

CHATGPT IM LYRIK-UNTERRICHT

KI IM ÖFFENTLICHEN DISKURS *SCHULE*



Inhaltsverzeichnis

1 KI im Klassenzimmer

2 Forschungsfrage

3 Bedeutung des Lyrik-Unterrichts

4 Kategorien für die Lyrikanalyse im Unterricht

5 Analyseverfahren

6 KI-gestützte Analyse ausgewählter Gedichte

7 Fazit

KI im Klassenzimmer



Der Chatbot kommt ins Klassenzimmer – und jetzt?

(Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz <https://bm.rlp.de/schule/ki-im-klassenzimmer> (31.05.24))

Der Chatbot kommt ins Klassenzimmer - und jetzt?

„Seit er Anfang dieses Jahres erstmals in den Klassenzimmern ‚gesichtet‘ wurde, sorgt er allerorten für helle Aufregung und hitzige Diskussion unter Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften. Die Rede ist von ChatGPT, einem Chatbot, also einer selbstlernenden Software aus dem Reich der Künstlichen Intelligenz. Das Programm – einfach zu bedienen und allgemein zugänglich – spuckt in Sekundenschnelle seitenlange Texte zu (fast) jeder erdenklichen Aufgabenstellung aus.“

(Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz <https://bm.rlp.de/schule/ki-im-klassenzimmer> (31.05.24))

KI als Unterrichtsthema



Schwierigkeitsgrad

Arbeitsblatt 6

Künstliche Intelligenz

Lies den Text.

Bestimmt hast du schon öfter von künstlicher Intelligenz oder kurz KI gehört. Doch was ist das eigentlich genau? Darunter versteht man Computersysteme, die selbstständig lernen können. Das kannst du dir so vorstellen: Zuerst wird eine KI mit großen Mengen an Daten gefüttert, z. B. mit Bildern von Pinguinen. Diese Informationen wertet die KI aus und entdeckt darin selbstständig Muster (z. B. woran man einen Pinguin erkennen kann). Diese Muster wendet die KI auf neue Daten an. So kann sie in unserem Beispiel dann auch andere Pinguine erkennen als die auf den Fotos. Wenn sie dabei Fehler macht, lernt sie daraus und wird immer besser. Das ähnelt dem Lernen von uns Menschen.

Heute sind KI-Systeme zum Beispiel bereits in Fabriken im Einsatz. Sie begleiten uns durch den Alltag in Sprachassistenten wie Siri oder Alexa oder schreiben Texte wie ChatGPT. Sie steuern elektronische Geräte im Haushalt (z. B. automatische Beleuchtung je nach Tageszeit und Helligkeit) oder unterstützen in der Medizin. KI kann auch Menschen mit einer Behinderung im Alltag helfen und z. B. einer blinden Person beschreiben, was sich vor ihr befindet.

KI kann uns dort unterstützen, wo wir an Grenzen stoßen und uns Dinge abnehmen, damit wir mehr Zeit für anderes haben.

Manche Menschen haben Angst, dass Roboter oder Maschinen ihnen die Arbeit wegnehmen. Es kann gut sein, dass sich Berufe durch KI verändern. Vielleicht müssen wir auch insgesamt weniger arbeiten. Manche befürchten, dass Maschinen irgendwann schlauer sind als wir Menschen und dass sie die Herrschaft über uns übernehmen. Wichtig ist: Eine KI kann nur das ausführen oder ausgeben, wofür sie trainiert wurde. Wenn die KI in unserem Beispiel nur mit Fotos schwarz-weißer Pinguine gefüttert wurde, kann sie eine rosa Pinguinküken wahrscheinlich nicht als Pinguin erkennen. KI kann auch nicht wie wir fühlen, ob es jemandem gut oder schlecht geht. Außerdem können KI-Systeme gehackt und manipuliert werden. Für unser Zusammenleben bringt KI auch neue Herausforderungen mit sich. Zum Beispiel ist es durch KI viel leichter geworden, Fotos, Videos und Nachrichten zu fälschen und damit Unwahrheiten zu verbreiten. Viele Menschen sind sich einig, dass es wichtig ist, dass wir Menschen genau festlegen, wofür wir KI einsetzen und welche Regeln für sie gelten.

Vorteile und Nachteile

Unterstreiche im Text oben mit grün die Vorteile von künstlicher Intelligenz und mit rot die Nachteile. Fällt dir noch mehr ein? Trage es in die Tabelle ein.

Vorteile	Nachteile

Klassendiskussion

Diskutiert in der Klasse: Überwiegen aus eurer Sicht die Vorteile oder die Nachteile von KI? Begründet eure Meinungen.

(Stiftung Lesen: Welttag des Buches 23.04.2024. Ideen für den Unterricht https://www.welttag-des-buches.de/fileadmin/user_upload/aktuelles/2024/SL_WTB_2024_Unterrichtsmaterial.pdf (16.07.2024))

Bildung

(nach Wollersheim 2023)

„Bildung umfasst jenes in Sinnzusammenhängen geordnete Wissen, das dem Einzelnen hilft, die Welt, sich selbst und sein Verhältnis zur Welt zu verstehen, zu ordnen und darüber mit anderen zu kommunizieren, einschließlich der Bereitschaft, die Gültigkeit dieses Weltwissens und seiner Systematik immer wieder kritisch zu prüfen.“

Lehrplan Sekundarstufe I

„Einen wesentlichen Beitrag zur Entfaltung der eigenständigen Persönlichkeit kann der Deutschunterricht leisten, indem die Schülerinnen und Schüler schrittweise zum selbstständigen Lernen hingeführt werden. Dies erfordert die Vermittlung von Methodenkompetenzen, die Öffnung für neue Formen des Unterrichts und die Kooperation mit anderen Fächern. In einer Gesellschaft, in der sich Wissen derart rasch verändert, ist das Beherrschen von Methoden und Techniken, sich selbstständig Wissen anzueignen, eine wesentliche Bedingung für die Entwicklung einer stabilen Identität.“

(Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz: Lehrplan Deutsch (Klassen 5-9/ 10), S. 11)

INWIEFERN KANN CHATGPT IM LYRIK- UNTERRICHT EINGESETZT WERDEN?

EINE FALLSTUDIE ZUR ANALYSE DES METRUMS, DER METAPHERN
UND DES EINLEITUNGSSATZES EINER LYRIKANALYSE

Bedeutung des Lyrik-Unterrichts

„Für den Literaturunterricht ist die Dimension der Lyrik als Ausdruck von Subjektivität wichtig, weil sie der entwicklungspsychologischen Situation Jugendlicher genau entspricht. Zu dem probierenden Suchen nach authentischen Selbstentwürfen während der Phase der mittleren Adoleszenz passt die Subjektivität der lyrischen Weltentwürfe.“

(Leubner et al. 2016, S. 105)

Kategorien für die Lyrikanalyse im Unterricht

(nach Leubner et al. 2016)

Thema, Inhalt
Poetische Form Metrik, Reim, Strophenbau, Rhythmus, Klang
Sprache Wortgebrauch, Satzgestalt, v.a. rhetorische Figuren
Kommunikationssituation lyrisches Ich, monologische/dialogische Sprechsituation
Historisches Kontextwissen

Kategorien für die Lyrikanalyse im Unterricht

(nach Leubner et al. 2016)

Thema, Inhalt	Einleitungssatz
Poetische Form Metrik, Reim, Strophenbau, Rhythmus, Klang	Metrum
Sprache Wortgebrauch, Satzgestalt, v.a. rhetorische Figuren	Metapher
Kommunikationssituation lyrisches Ich, monologische/dialogische Sprechsituation	
Historisches Kontextwissen	

Prompts für die KI-gestützte Lyrikanalyse

Einleitungssatz

Schreibe einen Einleitungssatz für einen Text zum folgenden Gedicht, indem du als erstes den Titel und den Autor nennst, dann das Erscheinungsjahr und die literarische Epoche, in denen das Gedicht verfasst wurde, nennst und als letztes das Thema des Gedichts kurz zusammenfasst: *(Gedicht)*

Metrum

Bestimme das Metrum des folgenden Gedichts: *(Gedicht)*

Metapher

Nenne und erkläre die Metaphern, die im folgenden Gedicht verwendet werden: *(Gedicht)*

Analyse: herangezogene Gedichte & Lieder

Mondnacht – Joseph von Eichendorff (1837)

D-Zug – Gottfried Benn (1912)

The Times They Are a-Changin – Bob Dylan (1964)

Analyse: Metrum

- ChatGPT kann bei sehr bekannten Gedichten das Metrum angeben. Bei unbekanntem Gedichten kann ChatGPT dies nicht.
- Die Metrumbestimmung bei *Mondnacht* war korrekt.
 - ◆ je nach User:in unterschiedliche Genauigkeit
- Die Metrumbestimmung bei *D-Zug* und *The Times They Are A-Changin'* war fehlerhaft.

Das Metrum des Gedichts ist durchgängig ein ****Jambus****. Jeder Vers beginnt mit einer unbetonten Silbe, gefolgt von einer betonten Silbe. Dieses Metrum unterstützt die fließende und ruhige Stimmung des Gedichts, die gut zur nächtlichen Szenerie und der verträumten Atmosphäre passt.

Das Gedicht "*D-Zug*" von Gottfried Benn weist kein festes Metrum auf. Stattdessen zeigt es eine freie Form ohne durchgängige metrische Regelmäßigkeit. Dennoch können wir in den einzelnen Versen unterschiedliche metrische Muster und Rhythmen erkennen. Hier sind einige Beobachtungen zu verschiedenen Versen und deren mögliche metrische Struktur:

Analyse: Metaphern

- ChatGPT erkennt unterschiedlich viele Metaphern.
- Nicht immer unterscheidet ChatGPT zwischen verschiedenen sprachlichen Mitteln (Personifikation, Metapher,...).
- Erklärungen bzw. Interpretationen der sprachlichen Mittel finden statt, sind aber sehr oberflächlich.
 - ◆ Die Erklärungen sind zum Teil inhaltsgleich, unterscheiden sich jedoch manchmal stark voneinander.

Analyse: Metaphern - Beispiele

2. ****Fleisch, das nackt ging.****

- Diese Metapher personifiziert das Fleisch, das nackt geht, was ein Bild von Verletzlichkeit und natürlicher Unverhülltheit vermittelt. Es kann auch Sinnlichkeit und physische Präsenz implizieren.

6. ****Stoppel und letzte Mandel lechzt in uns.****

- "Stoppel" und "letzte Mandel" sind Metaphern für die letzten Überreste des Sommers oder der Fruchtbarkeit. Das "Lechzen" verstärkt das Gefühl des Verlangens und des Mangels.

1. ****"admit that the waters / Around you have grown"**:**

- ****Erklärung****: Diese Metapher vergleicht die gesellschaftlichen Veränderungen mit wachsenden Wassermassen. Sie impliziert, dass die Veränderungen unaufhaltsam und überwältigend sind, ähnlich wie steigende Wasserpegel, die die Menschen umgeben.

Analyse: Einleitungssatz

→ Die Einleitungssätze sind zum Teil fehlerhaft.

- ◆ Jahreszahlen und Epochen werden bei unbekanntem Gedichten falsch angegeben.
- ◆ Alle Einleitungssätze zum Gedicht "Mondnacht" ähneln sich und enthalten die korrekten Informationen.
- ◆ Inhaltliche Korrektheit ist in der Regel gegeben.

Das Gedicht "Mondnacht" von Joseph von Eichendorff, erschienen im Jahr 1837, gehört zur Epoche der Romantik und thematisiert die harmonische Verbindung zwischen Mensch und Natur sowie die Sehnsucht der Seele nach Heimat und Transzendenz.

Das Gedicht "D-Zug" von Gottfried Benn, erschienen 1925 und verfasst in der literarischen Epoche der Moderne, thematisiert die flüchtige Sinnlichkeit und die körperliche Anziehung zwischen Männern und Frauen, eingebettet in eindrucksvolle Naturbilder und sinnliche Beschreibungen.

FAZIT

Welches Potenzial weist ChatGPT für den Lyrik-Unterricht auf?

Welche Herausforderungen ergeben sich für den Unterricht?

Literaturverzeichnis

Aufenanger, Stefan et al.: Künstliche Intelligenz und Schule. Aufgaben für Unterricht und die Organisation (von) Schule. In: de Witt, Claudia et al. (Hrsg.): Künstliche Intelligenz in der Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2023, S. 199-218.

Bergert, Matthias: Bob Dylan - Der Wandlungsfähige. In: Literaturkritik 6/ 2016. <https://literaturkritik.de/id/22148> (01.07.24)

Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. aktual. u. erw. Aufl. Stuttgart: Metzler 2015.

Enders, Horst: Gottfried Benn: "D-Zug". In: Harald Hartung (Hrsg.): Gedichte und Interpretationen. Band 5: Vom Naturalismus bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Stuttgart: Reclam 2011, S. 158-165.

Frühwald, Wolfgang: Die Erneuerung des Mythos. Zu Eichendorffs Gedicht "Mondnacht". In: Wulf Segebrecht (Hrsg.): Gedichte und Interpretationen. Band 3: Klassik und Romantik. Stuttgart: Reclam 2014, S. 395-407.

Gapski, Harald: Künstliche Intelligenz (KI) und kritische Medienbildung. Reflexionen aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. <https://digid.jff.de/ki-expertisen/kuenstliche-intelligenz-und-kritische-medienbildung-harald-gapski/> (01.06.24)

Literaturverzeichnis

Hochschulforum Digitalisierung (2023): ChatGPT im Hochschulkontext - eine kommentierte Linksammlung.

Lamping, Dieter (Hrsg.): Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. 2., erw. Aufl. Stuttgart: Metzler 2016.

Leubner, Martin et al.: Literaturdidaktik. 3. Aufl. Berlin u.a.: De Gruyter 2016.

Mah, Dana-Kristin et al.: Didaktische Impulse zum Lehren und Lernen mit und über Künstliche Intelligenz. In: de Witt, Claudia et al. (Hrsg.): Künstliche Intelligenz in der Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2023, S. 91-108.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz: Lehrplan Deutsch (Klassen 5-9/ 10), Grünstadt: SOMMER, 1998.

Röhl, Tobias: Schreiben lassen statt Abschreiben? Herausforderungen der schulischen Prüfungs- und Aufgabekultur in Zeiten generativer KI. In: #schule verantworten 4/1, 2024, S. 44-50.

Stiftung Lesen: Welttag des Buches 23.04.2024. Ideen für den Unterricht. Mainz: johnen-druck 2024. https://www.welttag-des-buches.de/fileadmin/user_upload/aktuelles/2024/SL_WTB_2024_Unterrichtsmaterial.pdf (16.07.2024))

Literaturverzeichnis

Susteck, Sebastian/ Perder, Christoph: Schreiben durch Künstliche Intelligenz. ChatGPT und automatisierte Lyrikanalysen. In: Medien im Deutschunterricht 5/ 2, 2023.

Wollersheim, Heinz-Werner: Bildung durch Künstliche Intelligenz ermöglichen. Ein Beitrag aus bildungstheoretischer Perspektive. In: de Witt, Claudia et al. (Hrsg.): Künstliche Intelligenz in der Bildung, Wiesbaden: Springer VS 2023, S. 3-29.